

Bewerbungstraining - 2017

Goethe-Gymnasium



- > DESY – Zahlen/Daten/Fakten
- > Ausbildung & Karriere bei DESY
- > Die schriftliche Bewerbung
- > Das Vorstellungsgespräch
- > *Exkurs: Körpersprache*



- > Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY ist eines der weltweit führenden Zentren in der Forschung mit Photonen, in der Teilchen- und Astroteilchenphysik sowie in der Beschleunigerphysik.
- > Mit den DESY-Großgeräten erkunden Forscher den Mikrokosmos in seiner ganzen Vielfalt – vom Wechselspiel kleinster Elementarteilchen über das Verhalten neuartiger Nanowerkstoffe bis hin zu jenen lebenswichtigen Prozessen, die zwischen Biomolekülen ablaufen. Die Beschleuniger wie auch die Nachweisinstrumente, die DESY entwickelt und baut, sind einzigartige Werkzeuge für die Forschung: Sie erzeugen das stärkste Röntgenlicht der Welt, bringen Teilchen auf Rekordenergien und öffnen völlig neue Fenster ins Universum.



Zahlen & Fakten

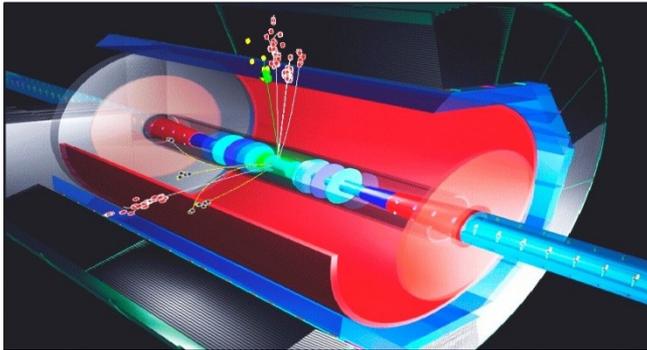
- Ein Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft
- Gründung: 18.12.1959
- Standorte: Hamburg und Zeuthen
- Budget: ca. 230 Millionen EUR pro Jahr (Grundfinanzierung)
 - 211 Mio. EUR Hamburg und 19 Mio. EUR Zeuthen
- Finanzierung: 90 % Bund und 10 % jeweiliges Bundesland
- Beschäftigte: ca. 2300, davon ca. 650 Wissenschaftler/-innen
- Ca. 3000 Gastwissenschaftler/-innen aus über 40 Nationen
- Ca. 100 Auszubildende in 12 verschiedenen Ausbildungsberufen
- Ca. 700 Diplomanden, Doktoranden und Post-Docs (*wiss. Nachwuchs*)
- Ca. 300 Stellenausschreibungen pro Jahr



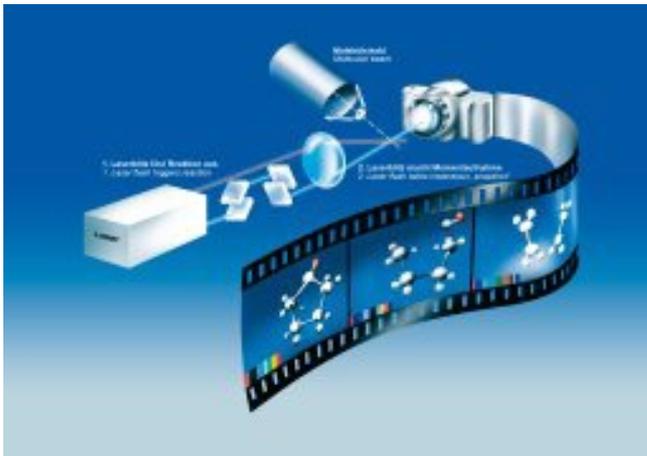
Was machen wir in Hamburg und in Zeuthen?



**Planung
Entwicklung &
Konstruktion**



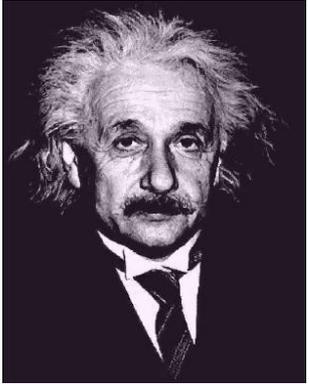
**Teilchenphysik
Astroteilchenphysik**



**Forschung mit
Photonen**

Wer arbeitet bei DESY?

> Naturwissenschaftler



Ingenieure



Informatiker



> Techniker

Facharbeiter

Verwaltungspersonal



Welche Ausbildungsberufe bietet DESY?

- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Bibliothek
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Industriekauffrau/-mann
- Industriemechaniker/in Einsatzgebiet Feingerätebau
- Industriemechaniker/in Einsatzgebiet Instandhaltung
- IT- Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration
- IT-Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker/in
- Technische/r Produktdesigner/in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion
- Tischler/in



Welche akademischen Ausbildungen bietet DESY?

- > Duale Studiengänge in Kooperation mit der HAW und der FH-Wedel
 - Bachelor Maschinenbau – Entwicklung & Konstruktion (HAW)
 - Bachelor Elektrotechnik und Informationstechnik (HAW)
 - Bachelor Allgemeine Informatik (FH-Wedel)
- > Grund- & Hauptpraktika im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich
- > Bachelor- & Masterarbeiten, Diplomarbeiten im technischen und naturwissenschaftlichen Bereich
- > Doktorarbeiten in den Forschungsbereichen Teilchenphysik, Forschung mit Photonen und Beschleunigerphysik

- > *Sommerstudentenprogramm*
- > *Fellowship-Programm*



Der typische Karriereweg in der Physik?

> Abitur

> Physikstudium

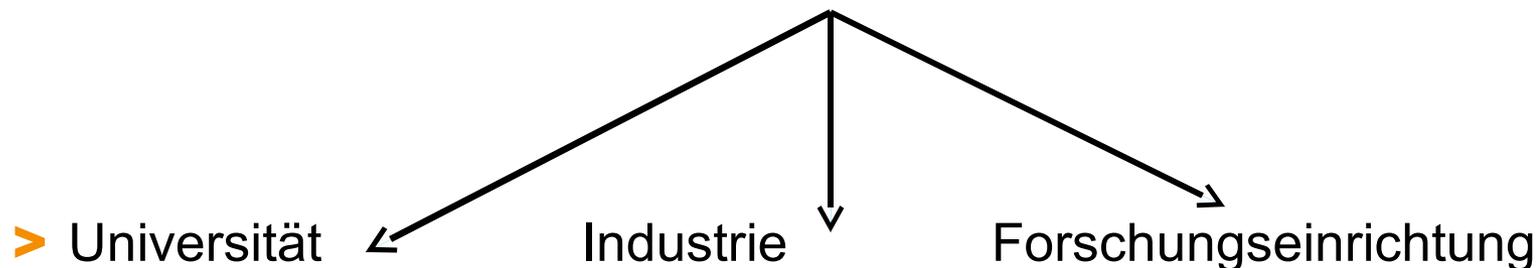
- Bachelor (6 Semester)
- Master (4 Semester)

> Promotion

- 3-4 Jahre

> PostDoc-Phase

- zwei bis drei PostDoc-Stellen (i.d.R. je zwei Jahre; Ausland!!!)



Bewerbungstraining Teil I

Die schriftliche Bewerbung

Typische Form-Fehler in den Bewerbungsunterlagen

> Schriftliche Bewerbungen

- Fleckig und/oder geknickt
- Durcheinander
- Zeugniskopien schlecht lesbar
- Anekdote: „Geruch“

> E-Mail-Bewerbungen

- Eigenartige E-Mail-Adresse
- Anlagen und/oder Zeugnisse fehlen.....**passiert ganz häufig**
- Passwortgeschützt (können nicht geöffnet oder gedruckt werden)
- Falsches Format (abweichend von der geforderten Form)
- Unterschiedliche Formate (pdf., Word, jpeg, gif., etc.)
- Durcheinander und verdreht (beachte Scannereinstellung)



Beispiel



Zusammenfassung: Typische Fehler in einem Anschreiben

- > Kontaktdaten des Bewerbers und/oder der Firma sind unvollständig
- > Unterschiedliche Firmennamen (Kontaktblock und im Text)
- > Keine oder falsche Angabe von Position oder Kennziffer
- > Unterschiedliche Positionen (Betreff und im Text)
- > Tippfehler und Fehler in der Zeichensetzung
- > Motivation wird nicht erkennbar
- > Text ist zu kurz und unpersönlich (Serienbrief)
- > Kein Datum und/oder keine Unterschrift
- > Kein sauberer Ausdruck (verwischte Buchstaben)



Beispiel



Zusammenfassung: Typische Fehler in einem Lebenslauf

- > Chronologischer Aufbau gemischt (kein roter Faden)
- > Schlechtes Foto
- > Tippfehler
- > Zeitliche Lücken
- > Zeiten stimmen nicht mit Zeugnissen überein
- > Unterschiedliche Datumsangaben
- > Unvollständige oder falsche Kontaktdaten
- > Datum und/oder Unterschrift fehlen



Wie verschicke ich meine Bewerbung?

- E-Mail
- Bewerberportal des Unternehmens
 - Post
 - Persönlich
- Art und Weise ist immer vom Unternehmen abhängig!
- Steht in der Regel in den Stellenanzeigen drin!
- Im Zweifel immer besser nachfragen!



Warum aber nun eigentlich der ganze Aufwand mit der Bewerbung?

„Weil Ihr nicht die **einzigsten**
Bewerber seid“!!!

Beispiel: [Vorauswahl von Bewerbungsunterlagen](#)
[bei DESY](#)



Bewerbungstraining Teil II

Das Bewerbungsgespräch

Vorbereitung auf das Gespräch – Teil 1

Organisatorische Vorbereitung

- > Einladungsschreiben und Namen des Ansprechpartners
- > Telefonnummer des Ansprechpartners (solltet Ihr Euch verspäten)
- > Adresse des Unternehmens
- > Praktikums-/ Ausbildungsanzeige
- > „Äußerlichkeiten“ (Kleidung etc.).....*kommen wir noch zu*
- > Mindestens 2 Kopien Deiner Bewerbungsunterlagen
- > Weg zum Unternehmen kalkuliert = „Pünktlichkeit“
 - Checked unbedingt vorher die Stausituation oder etwaige Zug-Verspätungen
- > Schreibzeug
- > **HANDY AUS!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**



Inhaltliche Vorbereitung

- Eigenes Anschreiben nochmals selber durchlesen, insbesondere unter dem Aspekt, was Dich ggf. von anderen Bewerbern unterscheidet?
- Dein Motiv für die Bewerbung.....sei auf die Frage gefasst!
- Hast Du Dir alle verfügbaren und wichtigen Informationen über das Unternehmen eingeholt? **-siehe nächste Folie-**
- Hast Du Dir Stichpunkte zu Deinen bisherigen schulischen und außerschulischen Erfolgen und Niederlagen bzw. persönlichen Stärken und Schwächen gemacht?
- Hast Du Dir im Vorfeld bereits mögliche Fragen an das Unternehmen überlegt?

> Informationen über das Unternehmen sammeln

▪ **Quellen:**

- Homepage / Internet / Printmedien / Foren / etc.

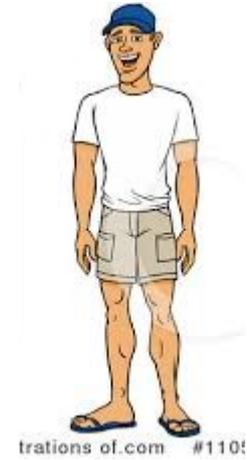
▪ **Basisinformationen:**

- Rechtsform (AG, GmbH, KgaA, Stiftung, etc.)
- Branche / Tätigkeitsfeld / Produkte
- Mitarbeiterzahl / Umsatz / Standorte
- Marktposition / Wettbewerber
- Name des Geschäftsführers, Vorstandsvorsitzenden, Direktors, etc.

▪ **Erweiterte Informationen:**

- derzeitige wirtschaftliche Lage
- Expansion des Unternehmens
- derzeitige Personalsituation
- Image des Unternehmens in der Öffentlichkeit
- Firmenphilosophie / Leitbild des Unternehmens
- „aktuelle Nachrichten“aber Achtung:....nur positive Nachrichten

Was ziehe ich an?



CHECKLISTE



Vorstellungsgespräch – Verhaltensregeln & Tipps

- > Anklopfen und nach Aufforderung eintreten
- > Begrüßung
 - Händeschütteln nicht vergessen
 - Chef zuerst, dann die Damen und anschließend die Herren
 - Wenn Chef nicht bekannt, dann zuerst die Damen und dann die Herren
 - Wenn nur Männer oder nur Frauen dann – „Alter vor Schönheit“
- > Setz Dich nicht einfach irgendwo hin – es wird Dir ein Platz zugewiesen
- > Solltest Du einen Anzug tragen – knöpf die Jacke auf
- > Tipp: sollte man Dir etwas zu Trinken anbieten nimm etwas ohne Kohlensäure.....(ansonsten könnte es beim Sprechen zu einem peinlichen Vorfall kommen)
- > Tipp: Vorsicht vor Keksen = Krümel & Husten-Gefahr



Verhalten während des Gesprächs

- > Normal und entspannt sitzen
- > Nimm eine offene Körperhaltung ein
- > Notizen machen ist erlaubt (vorher aber fragen ob dies i. O. ist)
- > Tritt freundlich und selbstbewusst auf
- > Lächle = Lächeln verbindet
- > Rede laut und deutlich
- > Höre aufmerksam zu
- > Vermeide lange Monologe und falle Deinem Gesprächspartner nicht ins Wort
- > Vergiss niemals, dass dies ein Jobinterview ist. Auch bei lockerer Atmosphäre darfst Du Dich nicht „gehen lassen“

Aber: Verstelle Dich nicht – sei Du selbst



Ablauf des Bewerbungsgesprächs (Standard)

- > Begrüßung und Vorstellungsrunde
- > Der berühmte „Smalltalk“um das Gespräch aufzulockern
- > Kurzpräsentation des Bewerbers anhand des Lebenslaufs (i.d.R. mit Zeitbegrenzung)
 - Achtung: hier bereits Fokus auf die Position legen
- > Weiterführende Fragen zum Lebenslauf
- > Motivation für die Bewerbung / Wissen über das Unternehmen
- > Check der fachlichen und persönlichen Qualifikationen
- > Ggf. weiterführende Informationen zum Unternehmen und der Position
- > Klären von Vertragsmodalitäten
- > Erklären der weiteren Vorgehensweise
- > „Haben Sie noch Fragen?“
- > Verabschiedung



Standardfragen im Bewerbungsgesprächnur ein Auszug!

- > **Wieso möchtest Du gerade diese Ausbildung machen – Was reizt Dich daran?**
- > **Warum hast Du dich gerade für unser Unternehmen entschieden?**
 - Was weißt Du bereits über unser Unternehmen?
- > **Welches sind Deine Lieblingsfächer in der Schule – welche magst Du weniger?**
 - Wieso hast Du in dem Fach nur eine... *NOTE* ? (schlechte Zensur)
- > **Beschreibe mir bitte Deinen Lernstil – Wie bereitest Du Dich auf Klassenarbeiten vor?**
- > **Wie würde Dein Lehrer Dich beschreiben – Was würde Dein Lehrer an Dir kritisieren?**
- > **Was mögen Deine Freunde an Dir?**
- > **Welche Stärken und Schwächen zeichnen Dich aus?**
- > **Was sind Deine Hobbies und was fasziniert Dich daran?**
- > **Gibt es noch etwas, was Du von mir wissen möchtest? **JA!****
 - Welche Erwartungen haben Sie denn an mich als Praktikanten, Auszubildenden, etc.?
 - Was macht Ihnen denn in Ihrer Arbeit Spaß?
 - Was schätzen Sie denn an Ihrem Unternehmen?

Interviewfragen

- > **Warum sollten wir uns gerade für Dich entscheiden?**





Man



beobachtet

Euch!!!



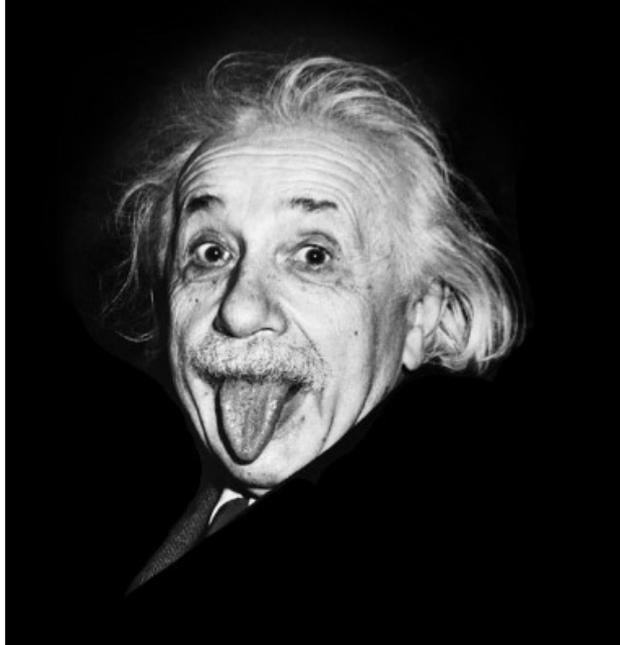
Achtet auf Euer Auftreten und Eure Körpersprache

- > Wende Dich Deinem Gesprächspartner zu
- > „Lächle“Lächeln verbindet
- > Gerade hinsetzen, aber entspannt – nicht lümmeln
- > Füße unter den Tisch – nicht nach hinten unter den Stuhl
- > Hände auf dem Tisch ablegen
- > Nicht mit dem Stift herumspielen – außer Ihr macht Notizen
- > Schaut Eurem Gesprächspartner beim Sprechen in die Augen
 - Merkt Euch den Trick mit der Nasenwurzel
- > Lasst Euren Gesprächspartner immer aussprechen

- > **Fazit:** einfach die sogenannte „gute Kinderstube“ benutzen 😊



Ende.....!!!



Don't miss it !!!

**„Tag der offenen Tür bei
DESY“**

Samstag, 4. November 2017

12:00-24:00

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Für weitere Fragen stehe ich Euch gerne jederzeit zur Verfügung

jochen.barnstedt@desy.de